



Heike Borowski - Mülldorf's neue Ortsvorsteherin

Gut vernetzt - Stark für Mülldorf

Liebe Mülldorferinnen,
liebe Mülldorfer,

seit einem Jahr hat sich unser Leben durch Covid-19 massiv verändert: keine Umarmungen, kein Treffen mit mehreren Freunden, keine Kultur, keine Gastronomie, kaum Vereinsleben.... Genau in dieser Zeit fand die Kommunalwahl statt und ich wurde anschließend zu Ihrer neuen Ortsvorsteherin gewählt. Auch an dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger Heinz-Peter „Peppi“ Schumacher für sein Engagement und seine Verdienste für diesen schönen Stadtteil danken.

Die Einschränkungen machen es auch unseren Vereinen schwer. Nachdem im letzten Jahr schon viele Veranstaltungen ausfallen mussten, wird es leider auch in diesem Jahr kein Maifest mit Tanz in den Mai geben. Wir müssen die Entwicklungen der Zahlen in den nächsten Tagen abwarten. Ich denke, dass wir nach Ostern sagen können, ob und in welchem Rahmen zumindest ein Aufstellen des Maibaumes möglich sein wird. Ich weiß, dass auch die Vereine unter der Situation leiden und ich werde mich dafür einsetzen, dass im Rahmen unserer Möglichkeiten in diesem Jahr wieder Ver-

anstaltungen stattfinden können. Gerne würde ich für unsere Senioren eine Veranstaltungsreihe Sommer-Kaffeeklatsch organisieren. Sobald es die Entwicklungen zulassen, werde ich Ihnen dazu nähere Informationen zukommen lassen.

Besonders leiden auch unsere Kinder und Jugendliche unter der derzeitigen Situation. Deswegen freue ich mich auch sehr, dass jetzt das neue Jugendzentrum an der Bonner Straße mit Kleinstgruppen von fünf Kindern starten kann. Ich durfte letzte Woche den Neubau besuchen und bin begeistert von dem Angebot und den neuen Räumlichkeiten. Zurzeit ist der erste Mülldorfer Bücherschrank direkt vor dem neuen Jugendzentrum in Planung. Auch dazu werde ich Ihnen noch weitere Informationen zukommen lassen.

Ich freue mich, dass nach vielen Jahren endlich das Quartiersmanagement in der Ankerstraße eingerichtet werden konnte und setze große Hoffnungen darin, dass sich damit die Situation für die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort maßgeblich verbessern wird. Sobald es die Situation zulässt wird auch die Spielwohnung für die Kinder der Ankerstraße und Um-

gebung wieder geöffnet. Darüber hinaus würde ich mich freuen, wenn wir in diesem Sommer ein Kinderfest in der Ankerstraße organisieren dürfen.

Die momentane Situation macht es mir nicht leicht, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Aber wenn Sie Anregungen, Fragen oder auch Kritik haben, können Sie mich jederzeit über heike.borowski@web.de oder per Telefon/Whatsapp unter 0173 / 821 54 84 kontaktieren. Ich versichere Ihnen, dass ich mich für Sie und unser Mülldorf mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen werde.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mülldorferinnen und Mülldorfer, einen schönen Frühling mit vielen warmen, sonnigen Tagen, von Herzen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihre Ortsvorsteherin
Heike Borowski



Ausgabe 16
März / April 2021



Mülldorfer Bote



Multifunktionales Zentrum fertiggestellt

Neues Jugendzentrum in Mülldorf kann starten

>>> Der Neubau des Jugendzentrums in Mülldorf ist fertig. Ein Projekt, dass die SPD über viele Jahre vorangetrieben und das durch die Städtebauförderung der ehemaligen Landesregierung von SPD und GRÜNEN realisiert werden konnte.

An der Stelle des alten Jugendzentrums ist ein modernes multifunktionales Zentrum entstanden, dass u.a. auch eine Antidiskriminierungsberatungsstelle der Kurdischen Gemeinschaft beherbergen wird.

Die Fertigstellung der Sanierung des Altbaus lässt derzeit leider weiter auf sich warten. Bereits mehrfach hat die SPD in Anfragen an das technische Dezernat die Bauzeitverzögerung thematisiert. Derzeitiger Stand ist, dass die KiTa Casa Lu des Deutschen Kinderschutzbundes ihren Betrieb dort zum 01.08.2021 aufnehmen kann. Hierdurch sollen dann im derzeitigen Ausweichstandort in der Wehrfeldstraße 1,5 zusätzliche KiTa-Gruppen entstehen.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem Mülldorfer Boten informieren wir Sie über aktuelle politische Themen aus Mülldorf und Sankt Augustin. Ergänzt wird diese regelmäßige politische Information durch unsere kreisweite Zeitung „klartext“. Wir wollen mit Ihnen auf diesem Weg dauerhaft – und nicht nur vor Wahlen in Kontakt stehen. Gerade in Corona-Zeiten, in denen wir auf die vielen persönlichen Begegnungen im Dorf und bei den Festen unserer Vereine verzichten müssen ein wichtiger Baustein. Wir hoffen, dass wir uns bald auch wieder persönlich treffen können. Bis dahin bleiben Sie gesund.

Ihr **Denis Waldästl**, Vorsitzender der SPD Sankt Augustin

info@denis-waldaestl.de | 0171 9377664 | www.deniswaldaestl.de





Schulangebot wird erweitert

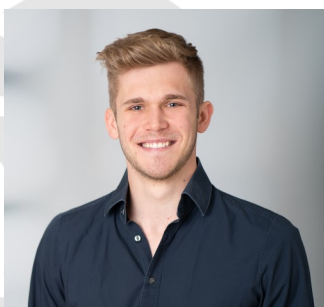
GESAMTSCHULE UND RSG ERHALTEN WEITEREN ZUG

„Es ist ein guter Tag für die Schullandschaft in unserer Stadt“, betonte der schulpolitische Sprecher der SPD – Stadtratsfraktion, Gerhard Schmitz – Porten, im jüngsten Schulausschuss und er begrüßte ausdrücklich die erneute Einstimmigkeit aller Beteiligten. Unsere „Fritz-Bauer-Gesamtschule“ erfreut sich großer Beliebtheit und durch den richtungsweisenden Beschluss hat sie als „Schule für alle“ eine gute Zukunftsperspektive mit Entwicklungspotential. Im Schulentwicklungsplan (SEP) war der Bedarf für mehr Kapazitäten klar festgestellt worden. Die Option für ein späteres, weitergehendes Angebot für diese Schulform soll offen gehalten werden.

Außerdem wurde auch dem Wunsch des Rhein-Sieg-Gymnasiums (RSG) nach Erhöhung um eine weiteren Zug ebenfalls einstimmig zugestimmt. „Die Elternschaft in unserer Stadt kann sich freuen, die Schullandschaft wird nun noch breiter aufgestellt“, hebt der Mülldorfer SPD – Schulexperte Mika Einmal hervor. „Trotz der schwierigen Haushaltslage bemüht sich die Stadt als Schulträger die Schulinfrastruktur fortlaufend zu modernisieren und den Umfang und das Niveau im Schulbereich zukunftsfest zu machen; dafür gilt es unserer städtischen Schulverwaltung einen ausdrücklich Dank auszusprechen. Hier wird hervorragende Arbeit geleistet“, betont der SPD – Fraktionsvorsitzende Marc Knülle.



Gerhard Schmitz-Porten
schulpolitischer Sprecher



Mika Einmal
stv. schulpolitischer Sprecher

Aus dem Kreistag Heimat und Brauchtum unterstützen

Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie hat die SPD-Kreistagsfraktion mit einem Antrag die Förderung von Heimat- und Brauchtumspflege durch den Rhein-Sieg-Kreis gefordert. Der Antrag vom 26.03.2020 wurde seinerseits mit der Mehrheit der schwarz-grünen Koalition im Kreistag abgelehnt.

Im Zuge der Beratungen zum Doppelhaushalt 2021 / 2022 hat die SPD erneut einen Betrag von 100.000 EUR für die Förderung von Heimat- und Brauchtumsvereinen beantragt.

„Die Vereine im Rhein-Sieg-Kreis brauchen unsere Unterstützung“, so Denis Waldästl, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. „Die Ausgangslage hat sich seit März 2020 nicht verbessert und wir hoffen, dass jetzt Bewegung in die Unterstützung für Heimat- und Brauchtumspflege im Rhein-Sieg-Kreis kommt“, ergänzt Kreistagskollegin Heike Borowski.

Das Vereinsleben trägt wesentlich zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei und ist oftmals Ausgangspunkt für Hilfe und Unterstützungsnetzwerke. Leider konnten sich CDU und GRÜNE im Kreistag nicht durchringen, unseren Antrag zu unterstützen.

Fußgängerunterführung seit fast einem Jahr gesperrt

SPD Mülldorf fordert Ende des Stillstandes



Die Unterführung der Stadtbahnlinie 66 ist die Verbindung für Fußgänger zwischen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße und der Siedlung rings um die Blumenstraße. Gerade für ältere Menschen bildet sie den direkten Weg zu den Geschäften und Arztpraxen an der Bonner Straße. Vor fast einem Jahr wurde diese Unterführung aber gesperrt, nachdem die Stadt dort Baumängel festgestellt hatte. Am 1. Juli 2020 teilte uns der Bürgermeister dazu noch mit, dass die Sperrung länger andauert und nun eine Machbarkeitsstudie erstellt wird. Seit dieser Ankündigung ist an der Unterführung nichts passiert.

Die SPD Mülldorf wird diesen Stillstand nicht hinnehmen und sich weiter für eine Sanierung einsetzen. Dabei ist uns wichtig, dass die Unterfüh-

rung nach ihrer Wiedereröffnung auch konsequent beleuchtet, gepflegt und kontrolliert wird. Nur auf diesem Weg können wir eine attraktive Verkehrsverbindung schaffen und erhalten.



Björn Quast
direktgewähltes Ratsmitglied
im Wahlkreis 100

Die Richtung stimmt - das Tempo noch nicht!

KiTa-Ausbauplanung



Der Bedarf an KiTa-Plätzen in Sankt Augustin ist groß – umso erfreulicher ist es, dass die Verwaltung kurzfristig vor der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.02.2021 noch einen Sachstandsbericht zum aktuellen Stand der KiTa-Baumaßnahmen vorgelegt hat. „Dass bei der KiTa „Am Park“ die Möglichkeit zur Erweiterung um zwei Gruppen besteht, ist ein gutes Signal“ so die jugendpolitische Sprecherin der SPD, Heike Borowski. „Die Vielzahl an anstehenden Projekten zur Realisierung neuer KiTa-Plätze ist ein gutes Signal für die Familien in Sankt Augustin“, so Borowski.

Insbesondere die gute Arbeit im Jugendamt von Dr. Serafin und des Ersten Beigeordneten Ali Dogan schlagen sich aus Sicht der Sozialdemokraten in der Vielzahl der KiTa-Bauprojekte nieder. „Jetzt muss endlich gebaut werden“, formuliert SPD-Ratsmitglied Denis Waldästl in Richtung der technischen Verwaltung. „Wir haben 2018 die KiTa an der Großenbuschstraße beschlossen und lesen jetzt, dass diese 2028 - also 10 Jahre später - erst fertiggestellt sein soll. 10 Jahre Bauzeit für eine sechsgruppige KiTa sind vollkommen inakzeptabel“, so Waldästl. „Die Planungen bis 2023/2024 finden unsere volle Unterstützung und Zustimmung“, formulierte Borowski im Ausschuss. Ein Wehmutstropfen bleibt: Bis 2030 fehlen auch bei 100% Umsetzung der Maßnahmen immer noch fünf weitere KiTa-Gruppen. Hier werden wir am Ball bleiben!

Die SPD Sankt Augustin trauert um
Gabriele Hoffmann

*26.01.1948 † 17.03.2021



Wir trauern um Gabriele Hoffmann, die im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Vom 1994 – 2017 gehörte Gabriele Hoffmann dem Rat der Stadt Sankt Augustin an. Die langjährige Ratsfrau der SPD Mülldorf und später der SPD Buisdorf engagierte sich vor allem im sozialen und kulturellen Bereich für die Bürgerinnen und Bürger in Sankt Augustin. Die überzeugte Sozialpolitikerin vertrat die Stadt auch über knapp 20 Jahre in den Gremien der Volkshochschule. Außerdem wirkte sie über Jahrzehnte im Vorstand der Arbeiterwohlfahrt Mülldorf mit. Gabriele Hoffmann hatte ihr Herz am richtigen Fleck. Soziale Ungerechtigkeiten ließen sie nie los und Sie war immer um die beste Lösung in der Sache bemüht. Ihr großes Herz war für ihre Mitmenschen über Parteigrenzen hinweg spürbar. In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken bei Ihrem Mann Gerd, Ihren Kindern und Enkelkindern. Wir werden Gabriele Hoffmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Denis Waldästl
Vorsitzender der SPD Sankt Augustin

Marc Knülle
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Gerhard Schmitz-Porten
Vorsitzender der SPD Mülldorf